

Zum Ende oder Anfang

Im letzten Jahr wurde das Diözesanmuseum in Rottenburg neu eröffnet. Es wurde überschrieben mit: Mach dir ein Bild. Besucher bekommen kleine tragbare goldfarbene Rahmen aus Pappe, die sie vor die Gemälde halten können. Auf den Rahmen stehen Fragen wie: „Wo siehst Du Schönheit?“ oder „Wo siehst Du Hoffnung?“ und die Aufforderung: „Mach Dir ein Bild.“

Diesen Gedanken greifen wir gerne auf: Du findest auf der letzten Seite einen Rahmen, den du ausschneiden kannst. Die Jahreslosung beginnt mit der Aufforderung: **SIEHE!** „Siehe, ich mache alles neu.“

Es ist, als gibt uns Gott einen sanften, aber nachdrücklichen Schubs: „Guck doch mal. Hebe den Blick! Öffne die Augen! Nimm wahr.“ Neues zu entdecken beginnt, wenn wir den Moment zulassen und neugierig bleiben, auch auf das, was wir längst zu kennen glauben. Denn die Welt verändert sich mit jedem Atemzug – und wer offen sieht, entdeckt sie immer wieder neu.

Wer mit offenen Augen sieht, spürt: Gottes Verheißung lebt – in jedem jungen Blatt, in jedem warmen Sonnenstrahl, bei einem reinigenden Regen, in jedem Zeichen von Leben.

Wo siehst du Neues? Schau durch den Rahmen.

Nimm die Zusage „**Siehe, ich mache alles neu**“ mit durch das Jahr.

„**SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU**“
„**SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU**“
„**SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU**“
„**SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU**“